

## Ansuchen um Zulassung zur Studienberechtigungsprüfung

für das Kolleg für Elementarpädagogik, laut Externistenprüfungsverordnung § 1 (5a), Anlage 12, u. § 2.

<b>Familienname:</b>	<b>Vorname:</b>
<b>Geburtsdatum und Versicherungsnummer:</b>	<b>Staatsbürgerschaft:</b>
<b>Religionsbekenntnis:</b>	<b>Erst-/Zweitsprache:</b>
<b>PLZ/Ort:</b>	<b>Straße:</b>
<b>Telefonnummer/n:</b>	<b>E-Mail:</b>

**Ich ersuche um Zulassung zur Studienberechtigungsprüfung an der BAfEP Liezen**

<b>Schriftliche Klausurarbeit</b>	Mit dem Aufsatz über ein allgemeines Thema gemäß § 1 Abs. 5a Z 1 hat der /der Kandidat*in nachzuweisen, dass er/sie sich zu einem vorgegebenen Thema in einwandfreier und gewandter Sprache und mit klarem Gedankengang schriftlich zu äußern vermag. Es sind drei Themen zur Wahl zu stellen; dem/der Kandidaten*in ist jedenfalls Gelegenheit zu geben, seine/ihre Vertrautheit mit den Grundzügen der Geschichte der Republik Österreich, mit den gegenwärtigen Strukturen Österreichs und seiner Stellung in der Welt nachzuweisen. Die Arbeitszeit für jedes Thema beträgt vier Stunden.
<b>Lebende Fremdsprache 1 Schriftliche Prüfung</b>	Für die Arbeit mit einfachen fachlichen Texten unter Heranziehung des Wörterbuches erforderlichen Kenntnis der Formenlehre und Syntax sowie Beherrschung des grundlegenden Wortschatzes. Die Arbeitszeit beträgt vier Stunden.
<b>Geschichte Mündliche Prüfung</b>	Grundzüge der allgemeinen Geschichte; wesentliche historische Fakten und Entwicklungen der europäischen Geschichte mit Schwerpunkt auf Österreich unter Berücksichtigung kultur-, wirtschafts- und sozialgeschichtlicher Aspekte.
<b>Biologie und Umweltkunde Mündliche Prüfung</b>	Überblickartige Kenntnis des Pflanzen- und Tierreiches mit Schwerpunkt auf den wichtigen systematischen Größeneinheiten; Entwicklung der Lebewesen im Lauf der Erdgeschichte und Stammesgeschichte des Menschen; Bau und Funktion des menschlichen Körpers; Ernährung, Fortpflanzung und Vererbung bei Menschen und Tier; menschliches und tierisches Verhalten; Grundlagen des Lebens; Boden, Wasser, Pflanzen und Tiere als Ökosystem und Lebenswelt des Menschen.
<b>Wahlfach / Wahlfächer Geografie und Wirtschaftskunde oder Bildnerische Erziehung</b>	Prüfungsanforderungen und -methoden in einem Wahlfach gemäß § 1 Abs. 5a, Z 3 sind von dem/der Prüfer*in nach Anhörung des/der Kandidaten*in zu bestimmen. Der/die Prüfer*in hat hierbei auf den studienvorbereitenden Charakter der Studienberechtigungsprüfung Bedacht zu nehmen. Als Prüfungsmethoden sind die schriftliche, die mündliche, die praktische Methode oder eine Kombination von zwei der genannten Methoden zulässig.

**Beilagen: (KOPIE)**

- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Zeugnisse (Diplomprüfungs-, Abschlusszeugnis)
- evtl. Ansuchen um gänzliche bzw. teilweise Befreiung von einem Prüfungsgebiet (aufgrund von Zeugnissen oder sonstigen Nachweisen)

.....  
Datum

.....  
Unterschrift